Gottes Gnad, viele
Barmhertzigkeit, Friedem
und liebe, Ihr lieben, nachdem ich
vorhatte euch zu schreiben von unser aller heyl,
hielt ichs für nöthig, euch mit schrifften zu ermahnen, daß ihr ob dem glauben kampffet, der einmal den heili-
gen vorgegeben ist. Denn es sind etliche Menschen neben eingeschlichen, von denen vor zeiten geschrieben ist, zu solcher strafe, die sind gottlose, und ziehen die gnade unsers Gottes
auf Mutwillen, und verleugnen Gott und unsern Herrn Jesum Christum den einigen Herrscher. ich will euch aber erinnern, da ihr